

A

EXPERTENSPRECHSTUNDE ZU KARIESPROPHYLAXE IM INTERNET

(*ifk/dentalzeitung*) Die Informationsstelle für Kariesprophylaxe führt im Vorfeld des diesjährigen Tags der Zahngesundheit eine medizinische Online-Experten-Sprechstunde im Internet zum Thema „Gegen Karies lässt sich vorbeugen“ erstmalig durch. Unter www.experten-sprechstunde.de kann sich am Montag, den 22. September 2003 in der Zeit von 19 bis 21 Uhr jeder mit Fragen an die Experten Prof. Dr. Gisela Hetzer (Universitätsklinikum Dresden)



und Privatdozent Dr. Stefan Zimmer (Charité, Berlin) wenden. Fragen zur Ernährung, zur Pflege, zum Einsatz und zur Unbedenklichkeit von Fluoriden stehen dabei ebenso im Zusammenhang wie praktische Ratschläge zur Zahnpflege bei Kleinkindern und Senioren. Die Sprechstunde soll auch dazu beitragen, Verunsicherungen zu beseitigen, die bei den Verbrauchern durch unterschiedliche Empfehlungen zur Fluoridzufuhr entstanden sind.

A

INTERAKTIVES ONLINE-DENTALWÖRTERBUCH JETZT NEU

(*dentalzeitung*) Wer einen englischen Fachtext vor sich hat und Begriffe wie „clasp axis“, „spillway“ oder „post and core“ ins Deutsche übersetzen möchte, stößt schnell an die Grenzen eines Print-Wörterbuches.

Abhilfe schafft das Online-Dentalwörterbuch, das unter www.Dental-Dictionary.com abonniert werden kann. Es ist das einzige seiner Art im Internet.

Wöchentlich wird der deutsch-englisch/englisch-deutsche Wortschatz von mehr als 10.000 Wörtern auf den neuesten Stand gebracht. Er enthält neben dem üblichen Dentalfachvokabular schwerpunktmäßig genau solche Begriffe, die man in einem regulären Fachwörterbuch vergebens sucht. Die Autoren des Online-Dictionary sind Zahntechniker, Zahnärzte und andere Dentalfachleute – alle jeweils Muttersprachler. Sie recherchieren ständig Begriffe gerade auch aus neuen oder aufstrebenden Fachgebieten wie CAD/CAM, Vollkeramik oder Implantologie. Auch ameri-



• Wer ins Internet geht, findet unter www.Dental-Dictionary.com diese Startseite. Einladend heißt es: „The correct term at your fingertips!“

kanische und britische Unterschiede sind berücksichtigt.

Das Besondere: Das Online-Wörterbuch ist interaktiv. Sucht der Anwender einen noch nicht gelisteten Begriff, kümmern sich die Autoren umgehend darum und teilen ihn dem Anfragenden per E-Mail mit. Der Internetauftritt wurde soeben überarbeitet. Der Zugriff ist einfach, die Struktur anwenderfreundlich.

Das deutsch-englisch/englisch-deutsche Online-Wörterbuch ist weltweit nutzbar, zum Beispiel kann es so von Auslandsniederlassungen oder Kooperationspartnern desselben Unternehmens eingesetzt werden. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass in Broschüren, Gebrauchsanweisungen und anderen Publikationen stets dasselbe Fachvokabular erscheint. Dem dentalen Online-Wörterbuch ist auch ein Übersetzungsservice angegliedert – wer nicht nur englische oder deutsche Einzelbegriffe sucht, klickt den Link „Dental-Übersetzungen“ an. Dann kann eine komplette Textversion in der gewünschten Sprache geordert werden.

Online Dental Dictionary
Prof.-Scharrenberger-Straße 16
74722 Buchen
Tel.: 0 62 81/52 25-11
Fax: 0 62 81/52 25-50
E-Mail: info@dental-dictionary.com
www.Dental-Dictionary.com

A

WISSENSCHAFTLICHE STUDIE: PIERCING SCHLECHT FÜR ZÄHNE

(*spiegel/dentalzeitung*) Eine Studie von US-Wissenschaftlern, veröffentlicht im „Journal of the American Dental Association“, listet mögliche Probleme im Zusammenhang mit Zungen-, Lippen- und Wangenpiercings auf.

Demnach drohen durch Ringe oder Stecker im Mund Zahnfleischschwund, wackelige und abgebrochene Zähne sowie Schmerzen, Infektionen und Nervenschä-



den. Die Forscher entdeckten bei einigen Versuchspersonen Zahnfleischtaschen von bis zu 8 mm Tiefe fünf Monate, nachdem der Schmuck eingesetzt wurde. „Durch orale Piercings – selbst wenn sie nur kurze Zeit getragen werden – kann das Zahnfleisch signifikant deformiert werden“, warnt der US-Forscher John Brooks von der University of Maryland: „Verliert der betroffene Zahn zu viel Halt, fällt er aus.“